

SDG Ziel 16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
SDG Unterziel 16.1	Alle Formen der Gewalt und die gewaltbedingte Sterblichkeit überall deutlich verringern
SDG Indikator 16.1.4	Anteil der Bevölkerung, der sich nach Einbruch der Dunkelheit in seiner Wohnumgebung allein sicher fühlt
Zeitreihe	(Un)Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in ihrer Wohnumgebung (nach Einbruch der Dunkelheit)

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 27 September 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/16-1-4/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der erwachsenen Bevölkerung, der sich sicher fühlt, nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in seiner Wohngegend unterwegs zu sein.
- Disaggregation: Altersklasse; Geschlecht

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: März 2023
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-16-01-04.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den globalen Metadaten.

3. Beschreibung der Daten

- Vor 2020: Die Daten stammen aus den Deutschen Viktimisierungssurveys (DVS), die in Form computergestützter Telefoninterviews (CATI) in den Jahren 2012 (n=35.503) und 2017 (n=31.192) im Auftrag des Bundeskriminalamts (BKA) durchgeführt wurden. Um mit dem DVS 2017 Veränderungen gegenüber der Erhebung im Jahr 2012 nachweisen zu können, wurde bei der Erhebung 2017 weitgehend analog zur Befragung 2012 vorgegangen. Die Erhebung basiert auf einer Zufallsstichprobe der in Privathaushalten lebenden Bevölkerung, die 16 Jahre oder älter und telefonisch erreichbar ist. Da Personen mit relativ hohem Bildungsstand in der Stichprobe überrepräsentiert und junge Erwachsene (18 bis 34 Jahre) im Vergleich zur Gesamtbevölkerung unterrepräsentiert sind, wurden die Antworten gewichtet, um die ungleiche Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme an der Erhebung für diese Personengruppen zu berücksichtigen. Die Teilnehmenden beantworteten in der Erhebung, wie sicher sie sich fühlen (sehr sicher, eher sicher, eher unsicher, sehr unsicher), wenn sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in ihrer Wohnumgebung unterwegs sind.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ (SKiD), die erstmals im Jahr 2020 (n=45.351) in Kooperation des Bundeskriminalamts (BKA) mit den Polizeien der Länder durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die in Deutschland lebende Bevölkerung ab 16 Jahren in Privathaushalten. Die Datenerhebung war als simultanes Mixed-Mode-Design angelegt, bei dem die ausgewählten Personen nach Wahl entweder schriftlich-postalisch (paper-and-pencil interview, PAPI) oder online (computer-assisted web interview, CAWI) an der Befragung teilnehmen konnten. Inhaltlich deckte die Erhebung insbesondere drei große Themenbereiche ab: 1) Opfererlebnisse und Anzeigeverhalten, 2) Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht sowie 3) Erfahrungen mit und Meinungen über die Polizei.

4. Link zur Datenquelle

- Dunkelfeldforschung / Viktimisierungssurveys:
https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung_node.html
- Deutscher Viktimisierungssurvey 2017 – Abschlussbericht:
<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/2018ersteErgebnisseDVS2017.pdf>
- Sicherheit und Kriminalität in Deutschland – SKiD 2020:
https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/SKiD2020_Ergebnisse_V1.2.pdf

5. Metadaten zur Datenquelle

- Deutscher Viktimisierungssurvey 2017 – Abschlussbericht:
<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/2018ersteErgebnisseDVS2017.pdf>
- SKiD – Sicherheit und Kriminalität in Deutschland:
https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Forschung/ForschungsprojekteUndErgebnisse/Dunkelfeldforschung/SKiD/skid_node.html

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 23 Monate
- Periodizität: Unregelmäßig

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{(Un)Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in ihrer Wohnumgebung (nach Einbruch der Dunkelheit)} = \frac{\sum_i \text{Antwort}_i [\text{Anzahl}]}{\text{Umfrageteilnehmer insgesamt} [\text{Anzahl}]} \cdot 100 [\%]$$

Mit i = sehr sicher; sicher; unsicher; sehr unsicher

SDG Ziel 16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
SDG Unterziel 16.1	Alle Formen der Gewalt und die gewaltbedingte Sterblichkeit überall deutlich verringern
SDG Indikator 16.1.4	Anteil der Bevölkerung, der sich nach Einbruch der Dunkelheit in seiner Wohnumgebung allein sicher fühlt
Zeitreihe	Bevölkerung, in deren Wohnumgebung es keine Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus gibt

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 4 Mai 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/16-1-4/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der Bevölkerung, der keine Probleme mit Kriminalität, Gewalt und Vandalismus in seinem Wohnumfeld hat.
- Disaggregation: Nicht verfügbar.

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: März 2023
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-16-01-04.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht nicht den globalen Metadaten, bietet aber zusätzliche Informationen. Sie misst nicht, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, wenn sie alleine in ihrer Gegend/Nachbarschaft spazieren geht. Stattdessen misst es, ob es in der Umgebung Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus gibt, was stellvertretend für die wahrgenommene Sicherheit genommen werden kann.

3. Beschreibung der Daten

- Vor 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird. Die EU-SILC-Erhebung ermittelt EU-weit harmonisierte und vergleichbare Indikatoren für die Überwachung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union. Grundlage ist ein einheitlicher, für alle Mitgliedstaaten verbindlicher, methodischer Standard. Für EU-SILC werden in Deutschland jedes Jahr 14.000 Haushalte mit 23.000 Personen über 16 Jahren auf freiwilliger Basis befragt. Die Befragung wird seit dem Jahr 2005 jährlich durchgeführt. Seit dem Erhebungsjahr 2008 wird die EU-SILC-Befragung als Zufallsstichprobe durchgeführt. Dabei wird jährlich ein Viertel der Stichprobe durch eine neu gezogene Zufallsstichprobe ausgetauscht.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird.

Aufgrund der steigenden Anforderungen an die EU-SILC-Daten hinsichtlich der Aktualität und der Bereitstellung vertiefter regionaler Daten wurde EU-SILC im Erhebungsjahr 2020 mit weitreichenden methodischen Änderungen in den Mikrozensus integriert. Mit der Umstellung auf eine auskunftspflichtige Erhebung und einer Vergrößerung der Stichprobe um mehr als das Doppelte hat sich die Stichprobenstruktur erheblich verändert, die die Bevölkerung repräsentativer abbildet als in der zuvor unabhängig durchgeführten Erhebung mit der nationalen Bezeichnung "Leben in Europa". Dies hat zur Folge, dass die Daten ab 2020 nicht mehr mit denen der vorangegangenen Erhebungsjahre vergleichbar sind. Dies wird durch die Folgen der Corona-Pandemie noch verstärkt.

Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und verschiedenen Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Haushalte umfasst.

Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftshaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnsitz (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

4. Link zur Datenquelle

- EU-SILC Erhebung: Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der Umgebung – Eurostat Tabelle [ilc_mddw03]:
https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ilc_mddw03/default/table?lang=de

5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) – Leben in Europa:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/einfuehrung.html>

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 10 Monate
- Periodizität: Jährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{Bevölkerung, in deren Wohnumgebung es keine Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus gibt} = \frac{\text{Auskunftgebende, die die Frage ob es Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in ihrer Wohnumgebung gibt, mit "Nein" beantworteten [Anzahl]}}{\text{Bevölkerung [Anzahl]}} \cdot 100 [\%]$$

SDG Ziel 16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
SDG Unterziel 16.1	Alle Formen der Gewalt und die gewaltbedingte Sterblichkeit überall deutlich verringern
SDG Indikator 16.1.4	Anteil der Bevölkerung, der sich nach Einbruch der Dunkelheit in seiner Wohnumgebung allein sicher fühlt
Zeitreihe	(Un)Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in ihrer Wohnumgebung (tagsüber)

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 27 September 2023
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/16-1-4/>
- Definition: Die Zeitreihe misst den Anteil der erwachsenen Bevölkerung, der sich sicher fühlt, tagsüber alleine zu Fuß in seiner Wohngegend unterwegs zu sein.
- Disaggregation: Altersklasse; Geschlecht

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: März 2023
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-16-01-04.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht den globalen Metadaten.

3. Beschreibung der Daten

- Vor 2020: Die Daten stammen aus den Deutschen Viktimisierungssurveys (DVS), die in Form computergestützter Telefoninterviews (CATI) in den Jahren 2012 (n=35.503) und 2017 (n=31.192) im Auftrag des Bundeskriminalamts (BKA) durchgeführt wurden. Um mit dem DVS 2017 Veränderungen gegenüber der Erhebung im Jahr 2012 nachweisen zu können, wurde bei der Erhebung 2017 weitgehend analog zur Befragung 2012 vorgegangen. Die Erhebung basiert auf einer Zufallsstichprobe der in Privathaushalten lebenden Bevölkerung, die 16 Jahre oder älter und telefonisch erreichbar ist. Da Personen mit relativ hohem Bildungsstand in der Stichprobe überrepräsentiert und junge Erwachsene (18 bis 34 Jahre) im Vergleich zur Gesamtbevölkerung unterrepräsentiert sind, wurden die Antworten gewichtet, um die ungleiche Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme an der Erhebung für diese Personengruppen zu berücksichtigen. Die Teilnehmenden beantworteten in der Erhebung, wie sicher sie sich fühlen (sehr sicher, eher sicher, eher unsicher, sehr unsicher), wenn sie tagsüber alleine zu Fuß in ihrer Wohnumgebung unterwegs sind.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Studie „Sicherheit und Kriminalität in Deutschland“ (SKiD), die erstmals im Jahr 2020 (n=45.351) in Kooperation des Bundeskriminalamts (BKA) mit den Polizeien der Länder durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die in Deutschland lebende Bevölkerung ab 16 Jahren in Privathaushalten. Die Datenerhebung war als simultanes Mixed-Mode-Design angelegt, bei dem die ausgewählten Personen nach Wahl entweder schriftlich-postalisch (paper-and-pencil interview, PAPI) oder online (computer-assisted web interview, CAWI) an der Befragung teilnehmen konnten. Inhaltlich deckte die Erhebung insbesondere drei große Themenbereiche ab: 1) Opfererlebnisse und Anzeigeverhalten, 2) Sicherheitsgefühl und Kriminalitätsfurcht sowie 3) Erfahrungen mit und Meinungen über die Polizei.

4. Link zur Datenquelle

- Dunkelfeldforschung / Viktimisierungssurveys:
https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/ViktimisierungssurveyDunkelfeldforschung/viktimisierungssurveyDunkelfeldforschung_node.html
- Deutscher Viktimisierungssurvey 2017 – Abschlussbericht:
<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/2018ersteErgebnisseDVS2017.pdf>
- Sicherheit und Kriminalität in Deutschland – SKiD 2020:
https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/SKiD2020_Ergebnisse_V1.2.pdf

5. Metadaten zur Datenquelle

- Deutscher Viktimisierungssurvey 2017 – Abschlussbericht:
<https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Publikationsreihen/Forschungsergebnisse/2018ersteErgebnisseDVS2017.pdf>
- SKiD – Sicherheit und Kriminalität in Deutschland:
https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Forschung/ForschungsprojekteUndErgebnisse/Dunkelfeldforschung/SKiD/skid_node.html

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 23 Monate
- Periodizität: Unregelmäßig

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent
- Berechnung:

$$\text{(Un)Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in ihrer Wohnumgebung (tagsüber)} = \frac{\sum i \text{ Antwort}_i [\text{Anzahl}]}{\text{Umfrageteilnehmer insgesamt} [\text{Anzahl}]} \cdot 100 [\%]$$

Mit i = sehr sicher; sicher; unsicher; sehr unsicher